

Uns geht ein Licht aus

Hinweise zur Beleuchtung

Ein großer Teil des Stromverbrauchs entfällt in Kindergärten und Schulen auf die Beleuchtung. Mindestens die Hälfte des Stromverbrauchs entfällt auf die Beleuchtung. Hier gibt es also ein großes Einsparpotential. Dabei lässt sich mit ein paar Tricks ganz leicht eine Menge Strom und damit auch CO₂ einsparen. **Und so geht's:**

 <p>Licht in ungenutzten Räumen ausschalten.</p>	<p>Besonders häufig bleibt in den nur gelegentlich genutzten Räumen, wie Bewegungsräume, Büros, Schlafräume und auch Küchen, das Licht an.</p>
 <p>Licht ausschalten, wenn es nicht mehr benötigt wird.</p>	<p>Das Licht wird morgens eingeschaltet und bleibt dann häufig den ganzen Tag an. Überprüfen Sie im Laufe des Vormittags den Bedarf an künstlichem Licht und schalten Sie gezielt die Beleuchtung an der helleren Fensterseite aus.</p>
 <p>Wenn vorhanden, die unterschiedlichen Schaltmöglichkeiten nutzen.</p>	<p>Häufig gibt es eine Reihe an Schaltern, die dann im Alltag kollektiv geschaltet werden. Markieren Sie den Schalter an der dunkleren Wandseite zur gezielten Bedienung mit einem Punkt oder beschriften Sie die Schalter zur gezielten und bedarfsgerechten Bedienung.</p>
<p>Erklärung: Häufig bleibt das Licht den ganzen Tag über eingeschaltet, die Deckenbeleuchtung oder auch Stimmungsbeleuchtung wird dann im Tageslicht kaum mehr wahrgenommen. Zunächst sollte also eine Sensibilisierung für die Problematik stattfinden. Dafür können die Kinder in die Verantwortung genommen werden, z.B. in Form eines Lichtdienstes, der im Laufe des Vormittags überprüft, ob eine zusätzliche Beleuchtung notwendig ist.</p>	

